

# Mein Mafioso-Schwiegervater will mich!

## Kapitel 1

"Ach, ich denke, jetzt bist du eine Frau, Fiorella " sagte er im Zorn und zog seine Hosen hoch.

"Ich werde meinem Vater sagen, dass du mich gezwungen hast " im Eifer des Moments sagte ich diese Worte, aber es war gelogen, ich wollte es genauso sehr wie er.

Argo ging zum Schrank, öffnete eine Schachtel und richtete seine Waffe auf mich.

"Wiederhol, was du gesagt hast! " Armer Kerl, er dachte, eine Waffe an meinem Kopf würde mich einschüchtern, also wiederholte ich es. " Ich sagte, ich werde es erzählen... " er entsicherte die Waffe, was mich erschrecken ließ.

\*\*\*\*\*  
... ..

...AUSTRALIEN - SYDNEY...

...ARGO ROMANOV...

Argo Romanov, Mafiaboss und Patriarch der Romanov-Familie. Ich bin seit 20 Jahren mit Loretha Romanov verheiratet und Vater von Jared. Nach dem Tod meines Schwiegervaters führe ich seine Geschäfte und beherrsche den illegalen Markt streng.

Um unsere Beziehungen im Ausland zu festigen und zu vertiefen, habe ich einen Vertrag mit Adalberto Ferraz abgeschlossen, eine Heiratsvereinbarung zwischen seiner Tochter und meinem Sohn. Ob diese Ehe erzwungen ist, ist mir egal, die Dinge müssen nach meinen Vorstellungen laufen, ich weiß, was das Beste für unsere Familie und unsere Geschäfte ist. Ich führe seit Jahren das illegale Geschäft der organisierten Kriminalität und bin in allem, was ich tue, erfolgreich.

Ich lasse keine Einmischung zu, ich bin ein strenger Vater und Ehemann. Ich habe früh

geheiratet und seitdem keine Beziehung zu anderen Frauen gehabt. Ich liebe meine Frau und habe nur Augen für sie.

Ich höre ein Klopfen an der Tür und bitte um Einlass. Es ist Giasone, mein rechter Arm, der Mann, dem ich die Ausführung aller schmutzigen Arbeiten anvertraue. Ich lege meine Zigarre in den Aschenbecher zurück und bitte ihn zu sprechen.

" Chef, wir haben von unseren Soldaten erfahren, dass die Ferraz vor einigen Stunden in ein Flugzeug gestiegen sind.

" Mach dir keine Sorgen, mein lieber, die Hochzeit meines Sohnes mit dem Mädchen steht kurz bevor, sie kommen, um unsere Vereinbarung und die Verlobungsfeier zu bestätigen. Ich will, dass alle Soldaten bereit sind, ich vertraue diesem Mann nicht, nicht seinem Sohn und schon gar nicht dem Mädchen.

Er nickt und verlässt den Raum, öffnet die Tür für meine Frau Loretha, die hereinkommt. Sie schreitet wie eine Königin und kommt zu mir.

" Du hier, Loretha? " Sie setzt sich auf meinen Schoß und lobt mich.

" Deine Idee, Jared mit der Tochter der Ferraz zu verheiraten, war ausgezeichnet, genauso wie alles, was du tust, mein Lieber.

" Danke, Loretha.

Meine Frau legt ein auf A4-Papier ausgedrucktes Foto auf meinen Schreibtisch und ich schaue verwirrt darauf und entfalte das Blatt. Es scheint ein Foto eines Mädchens aus der Ferne zu sein, wahrscheinlich von einem unserer Spione aufgenommen.

" Wer ist sie? " frage ich, ohne den Blick von dem auf dem Blatt ausgedruckten Foto zu nehmen.

" Das ist Fiorella Ferraz, die Verlobte unseres Sohnes.

Ich betrachte das Schwarz-Weiß-Foto genau. Das Mädchen ist jung, ich weiß, dass sie gerade 18 geworden ist, ich habe diese Nachricht per E-Mail direkt vom Vater erhalten. Es war vereinbart, dass sie sich verloben und heiraten würden, wenn das Mädchen volljährig ist. Sie mag zwar bereits 18 Jahre alt sein, sieht aber aus wie 16. Ich kann nicht anders, als sie zu bemerken, sie ist eine sehr hübsche junge Frau.

" Argo! " Loretha zieht mein Gesicht mit ihrer Hand hoch, sodass sich unsere Augen treffen. " Sie ist wunderschön, Jared wird sie mögen.

" Selbst wenn nicht, Loretha. Er hat kein Mitspracherecht. " Ich bestätige und runzle die Stirn. " Unser Sohn ist 20 Jahre alt, ich habe meine Nachsicht bereits überzogen, entweder heiratet er oder ich enterbe ihn.

...JARED ROMANOV...

Ich habe gehört, dass mein alter Herr schon so nett war, mir ein Mädchen zu besorgen, ich war nie mit dieser Zirkusnummer einverstanden. Mein Motto war schon immer, sie zu vögeln und dann zur nächsten überzugehen, die vor mir niederkniet. Ich bin ein Romanov, ich werde das hier alles übernehmen und bescheiden gesagt, ich bin nicht schlecht dafür.

Mein Vater ist ein lästiger Spinner, er denkt, er sei der Herrscher der Welt. Meine Mutter hingegen ist völlig anders, sie ist süß, obwohl sie einen Verbitterten geheiratet hat. Aber sie gerät nie mit Argo aneinander. Er befiehlt, sie gehorcht. Loretha ist die unterwürfige Frau, die er so sehr liebt.

Obwohl ich nicht mit einem so jungen und unerfahrenen Mädchen heiraten möchte, reizt mich die Vorstellung, eine unberührte Muschi zu bekommen.

Ich betrete das Büro meines Vaters, ohne anzuklopfen, er sieht mich an, als hätte ich das schlimmste Verbrechen der Welt begangen.

" Wenn es eine Tür gibt, dann ist sie zum Klopfen da, Junge!

" Será, dass du gerade einen Porno anschaust? " verspottete ich. " Warum bist du

erschrocken, als ich reinkam? " Mein Vater atmet tief ein und beschließt, nicht zu diskutieren. Ich gehe zum Tisch und sehe ein geöffnetes A4-Blatt.

" Wer ist dieses Mädchen?

" Deine Verlobte.

" Du liegst falsch, wenn du denkst, dass ich eine Jungfrau heiraten werde.

" Du hast keine Wahl, Jared. Das ist zum Wohl des Imperiums, das du eines Tages erben wirst.

" Such dir jemand anderen, Vater, nur keine Jungfrau.

" SCHWEIG! " Er schlägt auf den Tisch. " Es reicht mit deinem Schlamassel. Sie werden in wenigen Stunden hier sein, ich möchte dich hier haben.

" Aber warum ausgerechnet sie, sag es mir doch einfach?

" Sie ist die einzige Tochter von Ferraz, Jared, er ist der Vizechef der deutschen Mafia, und ich brauche Verbündete dort.

" Ich wusste es, es geht nur um euch.

" Um uns, Junge. Und sorg dafür, dass du dich wie ein Mann benimmst, ich möchte, dass du einen guten Eindruck machst, sie kommen.

Ironisch lächle ich und verlasse das Zimmer, ich werde diesen dummen Vertrag platzen lassen. Ich werde eine Blamage sein, und mein "Schwiegervater" wird seine Tochter in demselben Augenblick nicht an mich übergeben.

...DEUTSCHLAND - BERLIN...

...FIORELLA FERRAZ...

Ich bin Fiorella Ferraz und ich hasse es, in dieser Mafia-Familie geboren zu sein. Mein Vater ist der Vizechef einer Mafia und um sein Imperium zu retten, hat er einen Hochzeitsvertrag mit Argo Romanov unterzeichnet. Seit zwei Jahren bin ich dem eingebildeten Playboy-Sohn Jared Romanov versprochen, und jetzt, da ich 18 bin, werde ich nach Australien geschleppt, um die Verlobungsfeier zu feiern.

Ich bin jungfräulich und wurde noch nie von einem anderen Mann berührt. Ich denke, ich sollte meinem Vater danken, dass er mich immer in dem "Schloss" gehalten hat, in dem wir leben. In all diesen Jahren meines Lebens habe ich nie das Verlangen oder das Bedürfnis nach etwas verspürt, das mich befriedigen würde, aber mein Körper hat sich verändert, und gestern, als ich zufällig eine Sexszene in einem Film sah, verspürte ich das Bedürfnis, mich selbst zu berühren. Mein Körper reagierte sofort und das war für mich einmalig. Ich habe es geliebt.

Und zu wissen, dass ich nur deshalb heirate, dass ich nur deshalb verkauft werde, weil ich rein bin, macht mich dazu bereit, mich jedem zu überlassen, nur um diesen lächerlichen Vertrag zu beenden. Aber das ist nicht mein Traum, ich möchte nicht jemanden heiraten, den ich noch nie gesehen habe, ich möchte nicht ohne Liebe heiraten und vor allem nicht

einen Jungen, der der Sohn eines Mafiosos ist.

Ich möchte jemanden kennenlernen, der sensibel ist, romantisch, einen gutaussehenden Mann, dem ich vertrauen kann und bei dem mein Leben nicht in Gefahr ist.

Wir sind in einem Privatjet meines Vaters auf dem Weg zum Löwennest. Wir fliegen jetzt schon seit Stunden. Ich werde meinen zukünftigen Ehemann und seine Eltern kennenlernen. Ich plane auch eine Überraschung für meinen lieben Papa. Ich werde diese Hochzeit vor diesen verfluchten Mafiosos ablehnen, ich bezweifle, dass sie mich dann noch als Schwiegertochter wollen.

"Reiß dich zusammen, Fiorella, wir gehen nicht zu einer Beerdigung.

"Für dich geht es darum, dein Geld zu retten, nicht wahr, Vater? Aber für mich ist es meine Beerdigung.

"Du hast immer noch Glück, Fiorella. " mein Bruder sagt und lässt mich die Augen verdrehen. " Du wirst Jared heiraten, nichts mehr, nichts weniger als ein Erbe der Romanovs.

"Dieses Mädchen ist undankbar, Jonah.

Jonah Ferraz ist mein Bruder, er ist 25 Jahre alt und leckt den Boden, auf dem unser Vater geht. Er hat Glück, er ist immer frei gewesen, er hat alles, was er will, und wurde nie eingesperrt wie ich. Frauen in meiner Familie sind Vertragsheiraten verklagt.

Jonah leitet bereits einen Großteil unserer Familienangelegenheiten. Er ist ein guter Bruder, er hat nie etwas getan, um unsere Beziehung zu zerstören, aber es nervt mich, wie er alles verteidigt, was unser Vater tut und sagt.

Ich bin sehr unruhig in diesem Flugzeug, zum Glück werden wir morgen zurückfliegen, heute ist nur ein Treffen, um die Romanovs kennenzulernen und eine Verlobungsfeier.

Wir steigen aus, nicht an einem normalen Flughafen, wo normale Menschen von einer Reise aussteigen, sondern an einem abgelegenen Landeplatz. Ich gehe zum Fenster und sehe dort vorne Männer in Schwarz.

"Wer sind sie, Vater?"

"Das sind die Leute deines Schwiegervaters." Jonah antwortet, um mich zu ärgern.

Sie tragen schwarze Anzüge und automatische Waffen in den Händen. Ich wollte keinen Teil dieser Welt sein, warum hat Mama mich mit diesen beiden alleingelassen?

Wir stiegen in ein Auto mit getönten Scheiben: mein Vater, mein Bruder, die bewaffneten Männer und ich. Im Auto unterhielten sie sich über schreckliche Dinge, illegale Angelegenheiten, Abkommen mit Milizen - alles, was ich verabscheue.

\*\*\*\*\*  
... ..

"Sie können sich hierhin setzen, mein Chef beendet gerade eine Besprechung."

Wir nahmen in einem großen Raum Platz und warteten auf meinen lieben Schwiegervater. Ich umarmte meinen Vater an der Taille und hatte ein schreckliches Gefühl in mir. Seine Sicherheitsbeamten sahen böse aus. Als wir den Raum betraten, nahm ich alles wahr. Sie sind stinkreich, dieses "Schloss" muss etwa zehn Schlafzimmer haben. Übertreibungen für einen Mann, eine Ehefrau und einen Sohn. Es scheint eher von bewaffneten Banditen bewohnt zu sein als von ihnen selbst. Ich empfinde Ekel für diese Leute.

"Papa, lass uns gehen, es ist noch nicht zu spät, ich habe ein schreckliches Gefühl."

"Mein Liebling, dafür ist es zu spät. Bist du nicht seit deinem 16. Lebensjahr auf diesen Moment vorbereitet? Hattest du nicht genug Zeit, dich daran zu gewöhnen?" sagte er und

moment vorbereitet? Hastest du nicht genug Zeit, dich daran zu gewöhnen?"; sagte er und strich über meinen in seinen Arm gehüllten Arm. Jonah stand auf und betrachtete die Getränke im Regal des Raumes. "Aber Papa..."

"Ich will keine leeren Worte hören, Fiorella, du wirst keinen Mucks von dir geben. Ich will deine Stimme nicht hören, wenn Argo hier ist."

Ich nahm meinen Arm von seiner Taille und stand auf, um ihn anzusehen.

"Ich werde dem nicht zustimmen, Papa. Sie verkaufen mich doch nicht etwa...," hörte ich auf zu sprechen, als ich ein Geräusch hörte. Wir drei schauten zur Tür, die sich öffnete. Mein Vater sprang sofort auf.

...ARGO ROMANOV...

Ich musste eine wichtige Geschäftssitzung verlassen, als ich erfuhr, dass Adalberto Ferraz und seine Söhne angekommen waren. Ich rief meine Frau an und forderte sie auf, Jared mitzubringen, damit er die zukünftige Frau kennenlernen konnte.

Als ich mich der Tür näherte, hörte ich eine weiche und zugleich nervige Stimme. Ein Mädchen trotzte ihrem Vater und dessen Anweisungen. Ich öffnete die Tür und trat ein. Ich ignorierte das vorwitzige Mädchen und begrüßte Adalberto Ferraz.

"Ferraz, mein Freund, gut dich wiederzusehen", sagte ich und schüttelte seine Hand.

"Argo, es ist eine Ehre hier zu sein und unsere Vereinbarung zu bestätigen."

"Ich sehe, dass Sie ein Mann Ihrer Worte sind, das bewundere ich."

"Das sind meine Kinder, Jonah Ferraz", drückte ich Jonah die Hand. "Dieser Junge ist gut in dem, was er tut, er macht mich stolz."

"Ich wünschte, mein Sohn würde mir auch Freude bereiten."

"Und das ist Fiorella Ferraz, meine kleine Tochter", als er seine Tochter vorstellte, musste ich leider auch sie grüßen. Ich ging ein paar Schritte in ihre Richtung und streckte die



Hand aus. Ich musste eine Ewigkeit warten, bis sie reagierte und meine Hand zurückdrückte. Das Mädchen schien wütend auf die Situation, aber nicht mehr als ich. Das Verhalten dieses Mädchens geht mir auf die Nerven. Als ihre kleine Hand meine berührte, spürte ich sie zittern. Ich zog meinen Arm weg und ging zu meinem Schreibtisch.

"Setzt euch bitte alle drei", befahl ich ihnen mit grober Stimme, rief in die Küche an und ließ etwas zu essen für sie bringen.

Adalberto und sein Sohn setzten sich, das Mädchen blieb stehen.

"Du kannst dich setzen, Fräulein...?"

"Fiorella", antwortete sie. "Mir steht Stehen gut."

Ihre Worte schlugen mir in die Brust, ich hasse es, herausgefordert zu werden, und das ist eine Herausforderung. Sie missachtet eine klare Anweisung von mir.

"Ich habe dir befohlen, dich hinzusetzen, Fiorella", verschärfte ich meine Stimme und wiederholte es noch einmal. Sie setzte sich mit großer Mühe neben ihren Vater.

Dieses Mädchen wurde in ihrer Kindheit nicht geschlagen. Sie ist frech und trotzig. Wenn sie denkt, dass sie meine Anordnungen ignorieren kann, dann liegt sie falsch. Diese Barbie wird sich mit ihrer eigenen Medizin konfrontiert sehen. Und ich weiß bereits genau, was ich tun werde.

## Kapitel 2

...FIORELLA FERRAZ...

Die Tür öffnet sich und enthüllt einen äußerst einschüchternden Mann, einen wütenden, großen und kalten Löwen. Heller brauner Augen und gebräunte Haut. Er näherte sich meinem Vater und begrüßte ihn mit einem festen Händedruck.

"Ferraz, mein Freund, schön dich wiederzusehen."

"Argo, es ist eine Ehre, hier zu sein und unsere Vereinbarung zu bekräftigen."

Also ist er der Vater meines zukünftigen Verlobten. Noch ein Tyrann, der nur an Geld denkt. Ich verschränkte die Arme vor meinem Körper, während mein Vater Jonah dem Mafioso vorstellte. Er sah mich nicht einmal an, kannte mich nicht und schien mich zu hassen. Lustig, denn ich fand das alles gegenseitig, ich kannte meinen zukünftigen Schwiegervater nicht einmal und hasste ihn bereits.

"Und das ist Fiorella Ferraz, meine Tochter", sagte mein Vater, als er auf mich zeigte. Der Riese sah mir zum ersten Mal in die Augen. Er kam näher und streckte seine große Hand aus. Ich brauchte eine Ewigkeit, um zu reagieren. Er runzelte die Stirn wütend, erwartete meine Erwiderung. Ich hielt seine Hand vorsichtig, aus Angst ihn zu berühren, aber als ich sie hielt, drückte er zu und ließ mich erzittern. Mein Arm zitterte, ohne zu wissen warum.

Der Kontakt war äußerst kurz, er schien allergisch oder abneigend gegenüber meiner Anwesenheit zu sein. Seine Stimme wurde rauer und er bat uns, uns zu setzen, ohne uns auch nur anzusehen. Mein Vater und mein Bruder setzten sich, ich blieb an Ort und Stelle, ich weiß nicht, warum ich das getan habe, vielleicht war ich erschrocken über die Größe seiner Überheblichkeit. Ich hoffe, sein Sohn ist nett, dass er sich von seinem Vater unterscheidet, nur dann könnte ich meine Meinung ändern.

"Sie können sich setzen, Fräulein...?"

"Fiorella", sagte ich. "Mir geht es gut im Stehen."

Er schien vor Wut zu explodieren und rief aus: "Ich habe dir gesagt, Fiorella, dass du dich setzen sollst." Mein Name entkam ungewollt wie eine Melodie von seinen wütenden Lippen.

Hol mich hier raus, Papa, ich kann kein Teil dieser Familie sein. Er sieht aus wie ein Monster aus einem Horrorfilm. Ich schaute zu meinem Vater, er starrte mich an und ich setzte mich, um ihn nicht zu verärgern.

"Herr Argo."

"Nur Argo, Ferraz."

Mein Vater nahm meine Hand und drückte sie.

"Argo, ich habe Fiorella und Jonah praktisch alleine aufgezogen. Ich möchte sagen, dass... dies mehr als eine Vereinbarung für mich ist. Ich gebe meine Lebensgrundlage auf, weil ich weiß, dass sie von Ihrem Sohn gut betreut wird."

Lügner, mein Vater will eine gute Rede halten, aber er denkt zuerst daran, was er in Zukunft gewinnen kann. Der Sohn eines Arroganten wie Argo wird niemals eine Frau gut behandeln können.

"Seien Sie versichert, sofern es nach mir geht, wird Ihre Tochter gut behandelt werden." Argos tiefe Stimme hallte durch den Raum und er sah mich für einen Moment an.

Ich bereite bereits mein Drehbuch vor, um es allen zu sagen, ich will nicht heiraten und werde nicht heiraten.

"Ich habe bemerkt, dass Sie, Adalberto, sehr fließend Englisch sprechen, genauso wie Ihre Kinder."

"Wir leben in Deutschland, aber wir lieben die englische Sprache. Meine Kinder sind sehr fließend."

"Argo", rief die Stimme einer Frau nach dem Mafioso und dann öffnete sich die Tür langsam. Eine Frau und ein Junge kamen herein, wahrscheinlich ist dieser Junge mein arrangierter Verlobter. Sie blieb neben Argo stehen und strich ihm über den Rücken.

"Adalberto, dies ist meine Frau, Loretha."

Loretha scheint nett zu sein, nur vom Aussehen her betrachtet. Ich glaube nicht, dass der Sohn irgendetwas von seiner Mutter geerbt hat, er scheint genervt zu sein. Mein Vater steht auf und begrüßt die Frau.

"Es ist eine große Ehre, Sie kennenzulernen, Frau Romanov."

"Das sind Ihre Kinder, Jonah Ferraz und das junge Mädchen...?", fragte Argo und macht sich über mich lustig. Ich stehe auf und begrüße die Frau selbst.

"Ich bin Fiorella Ferraz, freut mich, Sie kennenzulernen, Frau Loretha Romanov", sagte ich und sah Argo an. Er runzelte die Stirn gegen mich, ich verstand nicht, woher so viel Wut kam.

"Du bist wunderschön, Fiorella. Herzlichen Glückwunsch zu deinen Kindern, Herr Adalberto", lobte Loretha und schnippte dann mit den Fingern, um den Sohn herbeizurufen. "Jared, komm her." Der Junge stand vom Sofa auf, das dann einsackte, als er ankam, und sah zum ersten Mal in meine Richtung und kam näher.

"Verdammt... du bist wunderschön, Mädchen."

Ich lächelte halb zu ihm, während ich meine Hand hielt und sie zu meinen Lippen führte. Seine Augen schienen zu glänzen.

Mein zukünftiger Verlobter entfernt sich, mein Vater und Argo fangen an, über die Verlobungsfeier zu sprechen, die heute Abend stattfinden wird.

"Ihr scheint müde zu sein, ich lasse euch das Zimmer sehen, damit ihr euch vor der Party entspannen könnt." sagt Loretha und alle stehen auf.

"Ich wollte etwas sagen." mein Vater schaut mich sofort an und versucht, mich einzuschüchtern. "Ihr habt nicht gefragt, was ich von dieser Hochzeit halte."

Loretha lächelt und fragt:

"Verzeihen Sie unsere Unhöflichkeit, was denkst du, Fiorella, gefällt dir die Party?" Mit dieser Frage merke ich, dass Loretha über das Buffet und die Dekoration spricht, die wir gerade gesehen haben. Aber sie irrt sich, darum geht es nicht, worüber ich sprechen werde.

"Die Dekoration sieht perfekt aus, Loretha. Ich will etwas anderes sagen."

"Entschuldigung." Adalberto packt meinen Arm und fängt an, mich nach draußen zu ziehen.

" Nein, Papa, lass mich sprechen. " ich ziehe meinen Arm zurück. " Wie könnt ihr eine Person dazu zwingen, jemanden zu heiraten, den sie nicht einmal kennt? " Jonah, mein Bruder, bedeckt erschrocken den Mund, Loretha scheint verloren, Argo und Adalberto sind wütend. Nachdem ich jeden analysiert habe, fühle ich mich sicherer, um zu sprechen. " Ich möchte diese Hochzeit nicht.

" Entschuldigung für meine Tochter, Herr Romanov, sie ist verwirrt. Entschuldigen Sie mich eine Minute. " Mein Vater packt meinen Arm fest und zieht mich aus dem Raum. " Ich sage dir etwas, du Undankbare, wenn Argo wegen dir diese Hochzeit absagt, werde ich dich morgen gleich mit Victor verheiraten.

" Victor? Nein, Papa.

Victor ist ein alter, einflussreicher Perversling in Deutschland und ein Freund meines Vaters. Der alte Mann hat bereits Interesse an mir gezeigt, ich wusste nur nicht, dass mein Vater in Betracht zieht, mich mit ihm zu verheiraten, das würgt mich.

" Du gehst rein und entschuldigst dich, sagst, dass du seinen Sohn heiraten willst, keine Ahnung. Finde etwas Überzeugendes, oder morgen heiratest du Victor.

Schlimmer als Jareh Romanov zu heiraten, ist es, Victor zu heiraten. Trotzdem werde ich nicht zurückweichen, werde keine Entschuldigung anbieten, verdammt nochmal.

Die Tür öffnet sich und Jonah rennt auf uns zu.

" Papa, Argo will mit Ihnen sprechen.

" Siehst du, was du getan hast, Mädchen? " Mein Vater knurrt und geht in den Raum, lässt mich allein mit Jonah.

" Weißt du, was du jetzt bist? Ge-fick-t. Argo ist drin sehr wütend.

" Das ist mir egal, Jonah, ich werde mich nur am Tag meines Todes verheiraten.

" Weißt du, was unser Vater tun wird? Er wird dich mit Victor verheiraten.

" Ich werde fliehen, Jonah. " Jonah scheint traurig für mich zu sein, aber er denkt immer noch, dass es am besten ist, wenn ich Jared heirate. " Wenn du an meiner Stelle wärst, Jonah, würdest du heiraten?

" Sofort, wenn Jared eine Frau wäre, klar. Du wirst das alles in ein paar Jahren leiten, Fiorella.

" Das habe ich nie gewollt, Jonah. Du kennst mich besser als jeder andere, ich habe es immer gehasst, in einer Mafiafamilie geboren zu sein.

" Fiorella! " Adalberto öffnet die Tür und lächelt. Das erschreckt mich, ich erwartete, dass er wütend ist, weil er den Deal mit den beiden ruiniert hat.

... ARGO ROMANOV ...

Es lief alles gut, Jared schien zu Anfang ein wenig genervt zu sein, aber als er auf die freche Barbie trifft, scheint er von dem Mädchen begeistert zu sein. Mir gefiel es, ihn fasziniert zu sehen, es war ein Problem weniger, um das ich mich sorgen musste. Aber die kleine Heldin schien sich zu widersetzen, ich konnte in ihrem Gesicht ablesen, dass sie nicht mit meinem Sohn heiraten wollte. Ich ignorierte das verdammte Puppengesicht die ganze Zeit. Ich war schon müde, über die Verlobung zu sprechen, als Loretha endlich unser Treffen beenden wollte, beschloss die Blondine zu rebellieren.

" Ich wollte etwas sagen. Ihr habt nicht gefragt, was ich von dieser Hochzeit halte.

Loretha fragt nach der Hochzeitsdekoration. Aber ich wusste bereits, dass sie dagegen war, ich wusste, dass sie etwas Verrücktes tun würde, um nicht zu heiraten. Dieses Mädchen weiß nicht, worauf sie sich einlässt. Nach ihrer Rede zieht der Vater sie aus dem Raum.

" Was war das, Argo?"

" Das Mädchen will nicht heiraten, Loretha, ist das nicht offensichtlich?"

Jared kommt näher.

" Siehst du, Papa, noch nicht mal das Mädchen will heiraten. Vergiss diese Hochzeit."

" Du schienst von dem Mädchen begeistert zu sein, Jared."

" Sie ist heiß, Vater, aber unschuldig."

Ich ignoriere Jareds Kommentar und streiche mit meinen Fingern über Lorethas Gesicht.

" Mach dir keine Sorgen, ich kümmere mich darum. " Ich hebe die Augen und bemerke, dass Jonah Ferraz immer noch im Raum ist. " Jonah, kannst du deinen Vater rufen?"

" Natürlich."

Daraufhin betritt Adalbert Ferraz den Raum. Sein Gesicht ist rot, ich bin sicher, er hat seine Tochter zur Schnecke gemacht und hat große Angst, dass ich unsere Vereinbarung beende.

"Adalbert, ich verstehe, dass du besorgt bist. Jared ist mit dieser Hochzeit auch nicht einverstanden."

"Ich möchte mich im Namen von Fiorella entschuldigen, Argo. Ich habe wirklich nicht..."

"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen, mein Freund", unterbrach ich. "Tatsächlich glaube ich, es wäre besser, wenn deine Tochter bis zur Hochzeit bei uns bleibt."

"Wie bitte?", erschrecken die drei, Loretha, Jared und Adalbert.

"Stimmt. Das Mädchen muss sich an unsere Familie gewöhnen, da die Hochzeit in drei Monaten stattfinden wird. Es wäre gut für sie, sich zuerst mit uns vertraut zu machen."

Fiorella denkt, sie kann sagen, was sie will, und damit durchkommen. Sie wird sehr schnell merken, dass niemand mit mir spielt. Dieses Biest muss gezähmt werden, da ihr eigener Vater nicht den Mut dazu hatte.

### Kapitel 3

...FIORELLA FERRAZ...

Ich bin am Boden zerstört, verloren, zerstört. Ich wollte nur über mein eigenes Leben bestimmen können. Ich dachte, es würde funktionieren, meine Gefühle zu offenbaren, aber ich lag falsch. Ich habe die Dinge nur verschlimmert. Jetzt bin ich ein Gefangener der Romanovs.

Ich finde mich alleine in Australien wieder, weit weg von zuhause. Mein Vater und mein Bruder werden morgen gehen und mich hier zurücklassen, bis zu meinem Hochzeitstag mit Jared. Ich bin seit Stunden in diesem Zimmer eingesperrt, im Haus der Romanovs. Ich könnte dorthin zurückkehren und mit ihnen reden, aber das würde nichts bringen. Sie sind böse und böse Menschen tun so etwas. Sie genießen es, andere leiden zu sehen. Sie sollten ihren eigenen Geschmack von Gift kosten.

Sie wollen mich hier haben, also müssen sie mich ertragen, besonders Don Argo Romanov. Dieser Mann hasst mich, also gebe ich ihm einen Grund, mich noch mehr zu hassen. Sie werden mich entweder freiwillig oder gewaltsam von hier vertreiben.

Verdammt noch mal!

"Fiorella, Tochter, wie geht's dir?"

"Schlecht, Papa. " rufe ich ihm von draußen der Tür zu.

"Mach auf."

Ich stehe auf, öffne die Tür und werfe mich aufs Bett.

"Fiorella, es wird gut für dich sein, deine Schwiegereltern und deinen zukünftigen Ehemann besser kennenzulernen. " er setzt sich neben mich aufs Bett.

"Ihr werdet mich hier alleine lassen, Papa."

" Du weißt, dass wir nicht bei dir bleiben können, oder? Argo wollte das Beste für dich. Hast du nicht immer gesagt, dass du nicht mit jemandem heiraten willst, den du nicht kennst? Jetzt hast du Zeit, ihn kennenzulernen.



"Moment mal. " ich setze mich aufs Bett. " War es Argos Idee, mich hier zu lassen? " mein Vater nickt.

Er will mich zerstören. Ich weiß nicht, was ich getan habe, um ihn so sehr zu hassen. Diese wütende Pitbull"Miene reicht wohl nicht aus.

"Du hast dich noch nicht einmal angezogen, Tochter. Dein Bruder ist schon fertig.

"Es ist nur ein Kleid, Papa. Ich kleide mich schnell.

"Es ist nicht nur ein Kleid, es gibt Make"up, Haare, ich will dich perfekt für deine Verlobungsfeier. Hast du etwas gegessen?

"Ich habe keinen Hunger."

"Du wirst nicht bei der Feier in Ohnmacht fallen, sie werden denken, du bist krank."

"Ich werde nicht in Ohnmacht fallen, Papa."

"Du hast Glück gehabt. Wenn sie den Vertrag rückgängig machen würden, schwöre ich, ich würde mit dem ..."

"Aber sie haben es nicht, oder? " unterbreche ich. " Entspann dich, Papa.

"Rede keinen Unsinn auf der Feier, sonst werde ich dich das nächste Mal nicht verzeihen."

Warte auf mich, Papa. Ich habe gesagt, dass ich diese Hochzeit nicht akzeptieren werde, denke ich.

"Ich komme in dreißig Minuten zurück, sei bereit."

Adalberto nimmt eine Tasche und legt sie aufs Bett, dann verlässt er das Zimmer. Ich atme tief durch und versuche, dieses Leben zu akzeptieren. Ich öffne das Paket und sehe, dass es ein langes, weißes Kleid ist. Ich nehme eine Dusche, um es anzuziehen. Es ist das schönste Kleid, das ich je gesehen habe. Es liegt perfekt an meinem Körper an.

Betont meinen runden Hintern und lässt ein Bein fast vollständig frei. In der Tasche befinden sich auch hohe Absätze.

Ich betrachte meinen Körper eine Weile bewundernd im Spiegel. Ich habe mich noch nie so schön und sexy gefühlt. Der Ausschnitt betont meinen Busen und macht mich noch sexier. Solche Kleidung zu tragen war meinem Vater verboten. Er hatte Angst, dass ich Männer aufreize. Ich binde meine Haare zu einem hohen Dutt und als ich gerade dabei bin, mein Make"up fertigzustellen, klopft es an der Tür und erschrickt mich.

"Fiorella, ich bin es, Loretha. Kann ich reinkommen?"

Loretha scheint anders als Argo zu sein, ich könnte mich irren, aber irgendetwas sagt mir, dass sie mir helfen kann, ihren Mann umzustimmen. Ich gehe zur Tür und öffne sie.

"Hallo, Loretha."

Sie betrachtet mich von oben bis unten!

"Du siehst umwerfend aus, Fiorella." sie nimmt meine Hand und lässt mich eine Runde drehen. " Du hast einen perfekten Körper. " Ich lächle etwas schwach und bedanke mich. " Was ist los? Du bist nicht glücklich, oder?"

"Komm rein." sie betritt das Zimmer und schließt die Tür, während ich mich im Spiegel betrachte.

"Hör mal, ich verspreche dir, du wirst hier gut behandelt werden."

"Das ist es nicht, Frau Loretha. " sie hält mein Kinn fest und dreht mein Gesicht.

"Was ist es dann?" fragt sie, nimmt einen Lippenstift und trägt ihn auf meine Lippen auf. " Du hast einen sehr schönen Mund, Fiorella, dieser Lippenstift wird deine Lippen besser betonen.

Ich wollte ihr sagen, dass ich nicht akzeptiere, was sie tun, aber ich weiß noch nicht, ob ich Loretha vertrauen kann.

"Es ist nur so ... ich möchte meinen Ehemann wählen können."

"Schau, meine Ehe mit Argo war genauso. Ich wurde zwangsverheiratet und wollte es nicht akzeptieren, aber heute bin ich die glücklichste Frau der Welt an seiner Seite."

Wie kann eine Frau glücklich an der Seite eines Mannes wie ihm sein? Ein Tier in Menschengestalt. Loretha versucht weiterhin, dass ich es verstehe.

"Schenken Sie einfach Zeit, mein Sohn ist ein guter Mensch. Sie brauchen nur mehr Zeit, um zu reden und sich kennenzulernen."

"Danke, Loretha. Sie scheinen eine gute Person zu sein, anders als Argo Romanov." Ich habe es ausgesprochen und bereue es sofort, als ich sehe, wie sie mich ansieht.

"Argo ist autoritär, ich weiß. Das ist einfach seine Art, ihr werdet euch verstehen. Ich verspreche, dass ich alles tun werde, um ihn geduldig mit dir zu machen."

Ich möchte von diesem Mann Abstand halten, das ist sicher.

...ARGO ROMANOV...

Von meinen Männern erfuhr ich, dass das Mädchen stundenlang im Zimmer eingesperrt war. Sie muss am Boden zerstört sein, die Arme. Ich frage mich, ob es vielleicht zu viel verlangt war, dass sie hier bleibt, ohne ihren Vater und Bruder. Nein! Im Nachhinein betrachtet, habe ich Recht. Die Schuld liegt bei ihr, sie hat gesagt, was sie wollte, sie hat bekommen, was sie nicht erwartet hatte. Nach heute wird sie sich zusammenreißen und lernen, unsere Familie zu respektieren.

"Meine Liebe." Loretha kommt näher und streicht mit ihren Fingernägeln über meine nackte Brust. "Fiorella ist verärgert."

"Wenn sie bleibt, sind das die Konsequenzen ihres Verhaltens, Liebes. Ich hoffe, sie lernt uns zu respektieren. Sie hat die Hochzeit vor unserem Sohn abgelehnt."

"Ich habe nicht gefragt, meine Liebe, ich habe es festgestellt. Ich war gerade bei Fiorella."

"Und wie geht es ihr?"

"Traurig. Du musst dich etwas zurücknehmen, das Mädchen ist gerade 18 geworden und wird weit weg von ihrem Vater und Bruder sein."

"Ich werde es versuchen, Loretha. Dieses Mädchen bringt mich zur Weißglut."

"Warum bringt sie dich zur Weißglut? Was hat das Mädchen getan?"

Ich weiß nicht, was sie getan hat, ich kann nicht erklären, warum sie mich so zur Weißglut bringt. Vielleicht wegen ihres Puppenaussehens und der Dreistigkeit, die dieses Gesicht ausstrahlt. Sie ist so respektlos.

"Sie bringt mich zur Weißglut, weil sie vor uns gesagt hat, dass sie nicht heiraten will." Ich versuche, dieses Thema abzuschließen, indem ich nach Jared frage. "Wo ist dieser Dummkopf?"

"Ich habe ihn schon seit Stunden nicht gesehen."

Ich ziehe mein Hemd an, aber Loretha hält meinen Arm fest.

"Wo willst du so hastig hin?"

"Ich suche deinen Sohn, Loretha." Ich versuche zu gehen, aber sie zieht mich erneut zurück.

"Beruhige dich, Argo. Er wird nicht verrückt sein und einfach verschwinden, vor allem heute nicht. Komm jetzt her." Loretha hält meinen Hals für einen Kuss und schließt dann die Tür hinter mir. "Nein, Loretha, ich vertraue diesem Jungen nicht." Ich verlasse das Zimmer und suche Jared.

...JARED ROMANOV...

Was zum Teufel hat dieses Mädchen getan? Sie sagte, sie will nicht mit mir heiraten, genau vor mir? Ich habe ihre Arroganz geliebt. Ich dachte, das Mädchen wäre dieses süße und dumme Mädchen, sie ist sehr kühn und mutig. Ich hatte keine Zeit, mit ihr zu

reden, aber heute, bei unserer Verlobungsfeier, wird sie sehen, wer der wahre Jared ist.

Ich war auch bereit, mich einzumischen, ich wollte sagen, dass wir zu jung sind, um zu heiraten, aber meine Verlobte kam mir zuvor. Der Alte war wütend auf sie. Tatsächlich habe ich meinen Vater noch nie so ernst und wütend gesehen.

"Er steht nicht, Jared?"

"Tut mir leid, Süße, du musst dich anstrengen, du berührst meine Zähne, öffne deinen Mund weiter, komm, Süße. Genau so ... genau so."

"JARED, MACH DIE TÜR AUF!" Vor Schreck halte ich das Mädchen am Haar fest und entferne sie von meinem Schwanz. "MACH DIESE VERDAMMTE TÜR AUF!"

"Beruhig dich, Alter." Ich nehme das Mädchen und stecke sie in einen Schrank mit Kleidern, ziehe eine Unterhose an und renne zur Tür, um sie zu öffnen. Argo kommt wütend herein.

"Was machst du hier unten?"

"Nichts, Vater. Ich habe nur ausgeruht."

Der Alte geht durch den Raum, schaut unter das Bett, ich öffne den Schrank, zum Glück war es der falsche Schrank. Wenn er dieses Mädchen sieht, bin ich ein toter junger Mann.

"Hattest du hier eine Hure? Sag mir die Wahrheit, Jared."

"Welche Hure, Vater, bist du verrückt geworden?"

"Schau mal!" Er zeigt mit dem Finger auf mich. "Heute ist deine Verlobung, du solltest dich fertig machen und keine Schlampen vögeln." Er packt meinen Hemdkragen. "Hast du verstanden?"

"Hab ich verstanden. Mach dir keine Sorgen, ich werde mich gut um meine Verlobte kümmern." Als ich spreche, stößt er mich auf das Bett. "Was ist das?" Ich erschrecke.

"Hör gut zu, was ich dir sage. Ich will Respekt für die Tochter von Adalberto Ferraz, sie ist nicht eine deiner Nutten."

"Was meinst du damit, Vater? Kein Anfassen, kein Kuss, nichts?"

"Wenn ich erfahre, dass du vor der Hochzeit versucht hast, etwas mit dem Mädchen anzufangen, wirst du die Konsequenzen tragen, Jared. Ich habe noch nie in meinem Leben so ernsthaft gesprochen."

Laden Sie die MangaToon APP im App Store und Google Play herunter

**NOVELTOON**

The logo for Noveltoon, featuring the word "NOVELTOON" in a bold, blue, sans-serif font. Below the letters "OON", there is a blue curved line that forms a simple smile or a stylized 'n' shape.